



RICHTIGSTELLUNG

Raoul Reding, MSc.

21. Februar 2017

Zurzeit ist ein fragwürdiges Video auf Whatsapp und den üblichen sozialen Medien im Umlauf. Nach mehreren Nachfragen bezüglich der Echtheit dieses Videos, möchten wir gerne Stellung dazu nehmen.

Um was geht es? Vier von fünf Jagdhunden sollen bei einer Drückjagd von zwei Wölfen getötet worden sein. Gefilmt wurde der Vorfall von einer Kamera die am überlebenden Hund montiert war. Der Vorfall soll sich vor ein paar Tagen ereignet haben, allerdings wurde nirgendwo in der Presse davon berichtet. Auch die Ortsangaben scheinen unklar zu sein: Manche geben die Gegend Walsrode (Heidekreis) an, andere geben den Harz an.

Nachdem die Nachricht bei der LJN eingegangen ist, haben wir sofort angefangen die Hintergründe der Meldung nachzuforschen. Nach rund 2 Minuten Googeln bekamen wir folgendes Ergebnis: Das Video wurde bereits am 26. März 2016 auf die Videoplattform Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=6nSr-FEu8Lg>) hochgeladen. Dort ist auch eine Quellenangabe zu finden, klickt man auf den Link, gelangt man auf eine schwedische Webseite (<http://www.bearplay.se/extra-rasmus-bostroms-hundar-i-vargattack-i>), dort wurde das Video bereits am 10. Januar 2015 publiziert. Schenkt man der Übersetzung von Google-Translate Glauben, so ereignete sich dieser Vorfall bereits vor Jahren in Schweden. Anders als in der rezenten Meldung, hat es sich dabei um 2 Hunde gehandelt, welche beide den Vorfall überlebt haben. Die Meldung ist daher als Fake einzustufen.